

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 38-42 (1988-1992)

Heft: 168

Vereinsnachrichten: Protokoll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROTOKOLL

*Protokoll
der 111. Generalversammlung der
Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft*

13. Juni 1992,
Rathaussaal, Rathaus Vaduz (FL)
Beginn: 14.00 Uhr

Anwesend: 27 Einzelmitglieder
4 juristische Personen

Vorsitz:
Giovanni Maria Staffieri, Präsident

Entschuldigt:
P. Arnold, R. Becker, Chr. Boehringer, F. Chiesa, M. Della Casa, J.-P. Divo, M. Dürr, H. Eggeling, H.-U. Geiger, Bettina Hedinger, Silvia Hurter, B. Klein, Th. Lehmann, L. Mildenberg, A. Moretti, U. Niffeler, F. Panvini, G. Perret, J.P. Righetti, Hortensia von Roten, Denise de Rougemont, D. Saar, W. Uibeleisen, A. Wild, P. Zanchi, E. Zuberbühler.

Der Präsident begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie das Ehrenmitglied Prof. Dr. Dietrich Schwarz.

Als Stimmenzähler werden gewählt:
B. Kapossy, Bern und E. Nassar, Lausanne.
Die Traktandenliste wird als in Ordnung befunden.

1. Protokoll der Generalversammlung 1991

In den «Schweizer Münzblättern» 42, 1992, Nr. 165, 25–31, wurde das Protokoll der Generalversammlung abgedruckt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

«Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der SNG und deren Vertreter,

Der Vorstand freut sich, dass er Sie zum zweiten Mal im Hauptort des Fürstentums Liechtenstein, unserem historisch reichen und engverbündeten Nachbarstaat, einladen kann. Beim ersten Mal, im Jahre 1959, konnte der

Band 1 der *Schweizer Münzkataloge* (Fribourg) vorgestellt werden. Wir sind der Gemeindebehörde Vaduz sehr dankbar, dass sie uns diesen Saal für unsere GV zur Verfügung gestellt hat.

Im Namen des Vorstandes stelle ich Ihnen den Jahresbericht der Gesellschaft für das Jahr 1991 vor.

Vorstand

Seit der GV von Stans hat sich der Vorstand viermal getroffen, nämlich am 26. November 1991 in Chiasso, am 6. Februar 1992 in Bern, am 23. Mai in Muzzano TI und heute morgen in Vaduz.

Nach langjähriger Mitarbeit haben Frau Denise de Rougemont und Dr. Hans Voegli ihre Demission eingereicht.

Denise de Rougemont, alt Konservatorin des numismatischen Kabinetts des Musée d'art et d'histoire von Neuchâtel, trat 1975 in den Vorstand ein und war von 1982 bis 1986 die erste Präsidentin der SNG.

In dieser Zeit hat sie den Vorstand und die Gesellschaft mit grossem Geschick, Charme und Temperament geleitet.

Nun ist auch sie in den Ruhestand getreten. Wir sind aber sicher, dass sie der Numismatik noch weiter dienen wird.

Dr. Hans Voegli war Vorstandsmitglied seit 1982 und Redaktor der «Schweizer Münzblätter» von 1978 bis 1987. Autor von wichtigen wissenschaftlichen Publikationen auf dem Gebiet der antiken Numismatik, wurde er letztes Jahr zum Präsidenten des Internationalen Verbandes professioneller Numismatiker (AINP) gewählt und setzt somit seine glänzende numismatische Karriere fort.

Beiden verdankt unsere Gesellschaft vieles, und wir wollen das mit einem Applaus bezeugen.

Für die zwei freigewordenen Sitze wird der Vorstand für die nächste GV entsprechende Vorschläge vorbereiten.

Die Finanzlage der Gesellschaft, wie Sie aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung 1991 erfahren können, ist gesund, und wir können das Publikationsprogramm unserer Periodika ohne Probleme fortsetzen.

Noch besser sind die Resultate des Publikationsfonds, wobei der Erfolg des Alexander-Corpus auch erfreuliche Einnahmen gebracht hat und immer noch bringt.

Dank der guten Dienste unseres Vizepräsidenten Dr. Martin Hartmann bei der SAGW hat diese Institution zugunsten der SNG für das Jahr 1991 einen Beitrag von Fr. 31 000.– beschlossen. Wir werden aber im laufenden Jahr und in den nächsten Jahren mit Kürzungen rechnen müssen wegen der Sparmassnahmen des Bundes, die leider auch die Subventionen der SAGW treffen werden.

Im übrigen hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung die Bildung einer fünfköpfigen Publikationskommission beschlossen, bestehend aus dem Präsidenten «ex officio», dem Vizepräsidenten Dr. Martin Hartmann, Frau Silvia Hurter, Redaktorin der «Rundschau», Herrn Benedikt Zäch, Redaktor der «Schweizer Münzblätter» und Herrn Jean-Pierre Righetti. Diese Kommission soll Monographien vor allem vom wissenschaftlichen Aspekt her prüfen.

Veröffentlichungen

Die *Rundschau* 1991, Nr. 70, ist Ende 1991 erschienen: sie umfasst 106 Seiten und enthält vier Artikel über antike und mittelalterliche Numismatik, dazu einige Kommentare zur Literatur über antike Numismatik.

Die *Rundschau* 1992, Band 71, wird im Monat November herauskommen: sie wird fünf Artikel über antike und mittelalterliche Numismatik enthalten.

Nach dem Wunsch der letztjährigen GV wird dazu im Band 71 der Rundschau auch das Mitgliederverzeichnis der SNG erscheinen.

Von den *Münzblättern* sind seit Oktober 1991 die Nummern 164 und 165 unter der Redaktion von Frau Dr. S. von Hoerschelmann und lic. phil. B. Zäch regelmäßig erschienen. Unter den Beiträgen erinnere ich an diejenigen von Jörg Müller («Intercalary months in the Athenian Dark-Age Period»), von Susanne Frey-Kupper («Germanicus und Drusus auf einer Münze von Panormos»), von Ulrich Klein und Rainer Ulmer («Der Opferstock-Fund von Schwäbisch Gmünd») und von Patrik Elsig («Le cabinet cantonal de numismatique de Sion»).

Der im August letzten Jahres erschienene, doppelbändige Corpus «The Coinage in the Name of Alexander the Great and Philip

Arrhidaeus» von Dr. Martin Price, der ein kulturelles «joint venture» der SNG mit dem British Museum darstellt, wird zu einem wissenschaftlichen «Bestseller» für die Numismatik: Fast zwei Drittel der Ausgabe sind per Ende 1991 schon verkauft worden.

Der Band IX der *Schweizer Münzkataloge* «La monetazione cantonale ticinese 1813–1848» von unserem Mitglied Marco Della Casa von Stabio wurde am vergangenen 26. November 1991 in Chiasso öffentlich vorgestellt; methodologisch und inhaltlich handelt es sich um ein «Novum», das als Modell für ähnliche zukünftige Kataloge gelten soll.

Mitgliederbestand

Die SNG zählt heute 721 Mitglieder, das heisst 24 mehr als im Oktober 1991.

Davon sind
643 ordentliche Mitglieder
61 auf Lebenszeit
17 Ehrenmitglieder

Bei 55 neuen Mitgliedern zählen wir 16 Austritte, 13 Streichungen und 2 Todesfälle.

Wir bedauern den Tod von
– Dr. Bernard Soldan von Muri,
– Dr. Georges Pilliod von Blonay.

Zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder bitte ich Sie, sich zu erheben.

Liste der Neumitglieder

1. Prof. Giancarlo Alteri, Roma (I)
2. Archäologisches Institut, Universität Hamburg (D-W)
3. Barber Institute of Fine Arts, University of Birmingham (GB)
4. Lorenz Baumer, Solothurn
5. Roland Becker, Avellino (I)
6. Berliner Buchhandelsgesellschaft, Bouvier und Nicolai GmbH, Berlin (D-W)
7. Monika Brunner, Horgen ZH
8. Manuel Canovas, Paris (F)
9. Jean Louis Cazaux, Grenade-sur-Adour (F)
10. John C.H. Christiansen, Oslo (N)
11. Ben Damsky, Palo Alto CA (USA)
12. Denis P. Devine, Rocky Point NY (USA)
13. John Farquharson, Cheshire (GB)
14. Ettore L. Frapiccini, Roma (I)
15. David Freedman, Northwood (GB)

16. Hans H. Gilljam, Bonn (D-W)
17. Robert Le Guen, Marseille (F)
18. Historisches Museum Luzern
19. Detlev Hölscher, Bad Krozingen (D-W)
20. W. Jäggi AG, Basel
21. Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, München (D-W)
22. James Lamb, New York (USA)
23. Thomas Lehmann, Dietikon ZH
24. LIMC, Redaktion, Basel
25. Steve Littman, Bonaire, Kleine Antillen (NL)
26. Edward Manley, Chappaqua NY (USA)
27. Antonio Medina Gómez, Madrid (E)
28. Ursula Merz, Bolligen BE
29. Anthony F. Milavic, Reston VA (USA)
30. Charles D. Miller, Dyess TX (USA)
31. Gianluigi Missere, Modena (I)
32. Dott. Luigi Molina, Cogne (I)
33. Eupremio Montenegro, Torino (I)
34. Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart (D-W)
35. Edward Nassar, Lausanne VD
36. Manlio Perantoni, Sassari (I)
37. Walter Peter, Frauenfeld TG
38. Helmut Piegeler, Tanger (Marokko)
39. Dott. Emanuele Ricci, Genova (I)
40. Wayne Sayles, Lodi WI (USA)
41. Christian Schweizer, Oberdorf NW
42. Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte, Universität Göttingen (D-W)
43. Sotheby's, Coin Dept., New York (USA)
44. Mari Southerland, Fort Smith AR (USA)
45. Staatliche Kunstsammlungen, Zentralbibliothek, Dresden (D-O)
46. Hansjürg Stammer, Dietikon ZH
47. Rainer Thiel, Saarbrücken (D-W)
48. Joseph Uphoff, La Jolla CA (USA)
49. Alfredo Urbinati, Sabaudia-Latina (I)
50. Dr. Peter Vogl, München (D-W)
51. Bertil Wallertz, Solothurn
52. Kerry Wetterstrom, Quarryville PA (USA)
53. Göran W. Winck, Helsingborg (S)
54. Costantino Ziggiotto, Cavazzale (I)
55. Christian Zingg, La Chaux-de-Fonds NE

Wie Sie feststellen, hat in den letzten Monaten die Mitgliederzahl der Gesellschaft wieder stark zugenommen: 55 neue Mitglieder sind das Resultat einer erfolgreichen Propagandapolitik, die mit unseren prestigevollen Periodika und Veröffentlichungen zusammenspielt; wir hoffen

in diesem Sinne mit Ihrer werten Mithilfe weiterhin arbeiten zu können.

Ich danke Ihnen.»

3. Jahresrechnung und Revisorenberichte

Der Quästor Italo Vecchi erläutert die Jahresrechnung der Gesellschaft, welche mit einem Überschuss von Fr. 9051.35 abschliesst.

Der Revisorenbericht wird vom Revisor Hans Rutishauser verlesen. Er informiert uns, dass die Zahlen des Publikationsfonds noch nicht vollständig vorliegen, da die Umstellung, die Generalversammlung auf den Frühling zu verlegen, und die Publikation des Buches «Alexander» eine Verzögerung verursachten. Er informiert uns, dass das Buch «Alexander» ausserordentlich gut verkauft wird. Nach diesen Erläuterungen wird die Rechnung der Gesellschaft einstimmig angenommen.

4. Décharge an Vorstand und Revisoren

Die Déchargeerteilung an den Vorstand und die Revisoren erfolgt einstimmig.

5. Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Revisoren Hans Rutishauser und Theodore Zeli stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden mit Applaus wiedergewählt.

6. Berichterstattung zu Antrag Koenig, GV 1991

Benedikt Zäch spricht im Namen des Vorstandes und gibt dessen Entschluss bekannt, vorläufig *keine* neue Medaille zu prägen, da noch Medaillen vom Jubiläum von 1979 vorhanden sind. Bei besonderen Gelegenheiten kann das 250-Franken-Stück der Eidgenossenschaft in Gold überreicht werden, was auch schon zweimal der Fall war.

W. Kunz fragt, ob der Vorstand von Fall zu Fall entscheide, eine neue Medaille zu prägen. Der Präsident antwortet, dass vorläufig keine Medaille geprägt werde, die Goldmünze des Bundes eigne sich besser. *Prof. Schwarz* meint, es müsse ein ausserordentlicher Anlass vorliegen, um eine neue Medaille zu prägen, dann werde auch der Vorstand zu entscheiden wissen. *Frau Beatrice Schärli* plädiert für eine neue Goldmedaille. *H. Meister* ist gegen eine neue Medaille;

es habe schon zu viele, die sich weder verkaufen noch verschenken lassen. *Dr. M. Hartmann*, Vizepräsident, ist grundsätzlich gegen eine neue Medaille, der Vorstand sei in den nächsten Jahren mit wichtigeren Problemen konfrontiert.

F. Koenig rechtfertigt seinen Antrag damit, dass am Kongress in Brüssel kein Geschenk der SNG überreicht wurde.

Der Präsident antwortet, dass in Brüssel die Goldmünze zu Fr. 250.– der Eidgenossenschaft überreicht wurde.

Die anschliessende Abstimmung ergibt: 16 Stimmen gegen den Antrag und 6 Enthaltungen. Somit ist der Antrag Koenig abgelehnt.

7. Eventuelle Anträge an die Generalversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Verschiedenes

R. Feller informiert, dass uns die Bank in Liechtenstein 30 Exemplare der Broschüre «Kleine Münz- und Geldgeschichte von Liechtenstein» gratis zur Verfügung stellte.

R. M. Waegli dankte dem Vorstand für seine Arbeit.

Wissenschaftlicher Teil

Benedikt Zäch stellte seinen äusserst interessanten Diavortrag unter den Titel: «Münzfunde als Spiegel des mittelalterlichen Geldumlaufs im Alpenrheintal.»

Seine fundierten Kenntnisse der Funde und der Münzsorten musste die Zuhörer erstaunen, und alle waren vom Vortrag begeistert.

Anschliessend orientierte uns Hansjörg Frommelt mit einigen Dias über die Ausgrabungen in der Pfarrkirche Mauren.

Beim anschliessenden Apéro, offeriert von der Gemeinde Vaduz, begrüsste uns der Vaduzer Bürgermeister Arthur Konrad; in einer kurzen Übersicht erklärte er uns die Geschichte des Fürstentums Liechtenstein über die Jahrhunderte.

Mit dem Car fuhren wir zur Pfarrkirche Mauren, wo uns Hansjörg Frommelt erwartete. Ausserordentlich interessant waren die begehbaren Reste der Ausgrabungen unter der heutigen Pfarrkirche. Auch die Gebeine aus den untersuchten Gräbern konnte man in entsprechenden Gestellen sehen.

Die schlichte Einfachheit der heutigen Pfarrkirche von Mauren imponierte jedermann.

Um etwa 18.30 Uhr führte uns der Car zurück nach Vaduz und zum gemeinsamen Nachtessen im Hotel «Löwen».

Sonntag, 14. Juni 1992

Am Morgen fuhren wir nach Triesen, wo in einem Mehrzweckgebäude die liechtensteinische Archäologie untergebracht ist. Alles war zur freien Besichtigung bestens vorbereitet. Hansjörg Brem orientierte über die antiken Münzen und Funde, Benedikt Zäch übernahm die Funde und Münzen des Mittelalters bis heute und Frau Eva Pepić die Führung durch die Arbeitsräume, Archive usw. Das alles wurde aufgelockert durch eine kleine, hübsch angerichtete Cafeteria, wo wir uns nach Belieben erfrischen konnten.

Zum gemeinsamen Mittagessen fuhren wir mit dem Car zum Gasthof «Rössli» in Werdenberg und haben uns am währschaften Essen, Salatbuffet und Schinken im Brotteig, gefreut.

Fast alle Teilnehmer haben anschliessend das Museum Werdenberg besucht.

Am früheren Nachmittag gegen 15 Uhr hat uns der Car wieder nach Vaduz gebracht, und eine weitere, sehr gut verlaufene Tagung der SNG fand ihren Abschluss.

Die Aktuarin: *Ruth Feller*